



Der Frühling ist ein guter Anlass, um endlich mal klar Schiff zu machen - auch in den **fiesen Schubladen** und Ecken, die man sonst stur ignoriert ...

Schluss mit dem Chaos!

Geordnete Wohn- und Arbeitsumgebungen sind wichtig für unser Wohlbefinden. Sonst überträgt sich das Chaos am Ende noch in unsere Köpfe. Mit diesen Tipps bleiben Sie sauber

INTERVIEW STELLA BRIKEY



DIE EXPERTIN

Carola Böhmig bietet unter OrdnungsService.com tatkräftige Unterstützung und Beratung beim Aufräumen und Ordnungschaffen. Hier verrät sie, worauf es beim Frühjahrsputz ankommt:

Was sind das für Leute, die Sie um Hilfe beim Aufräumen bitten?

Singles genauso wie Familien, jüngere genauso wie ältere Menschen. Manch einer wünscht sich nur einen geordneten Schreibtisch oder Kleiderschrank und hätte gern hilfreiche Tipps. Andere wiederum entrümpeln beispielsweise mit dem Keller auch gleich ihr (Innen-)Leben, das braucht Zeit.

Welche Wirkung hat Ordnung auf unser Seelenleben?

Klarheit und Struktur haben in der heutigen überfüllten Welt einen hohen Stellenwert, sie geben Sicherheit und Energie im Alltag. >>



CLEVERE HELFER für den Frühjahrsputz

Regelmäßiges Aufräumen ist wichtig, um der Schnellebigkeit kraftvoll begegnen zu können. Mit dem äußeren Prozess des Sortierens geht auch der innere einher.

Wie meinen Sie das?

Na ja, beim Sortieren fokussiert man sich auf ein Ziel und wird sich klar darüber, welche Dinge einen umgeben und welche Wirkung sie haben. Eine Erkenntnis ist: Vor dem Loslassen steht das Zulassen.

Wie gehen Sie gegen das Chaos vor?

Die Lösungsmöglichkeiten hängen von der Persönlichkeit des Kunden ab. In einem Vorgespräch klären wir seine Wünsche, Vorstellungen und Bedürfnisse. Dann planen wir den Aufräumprozess für einzelne Lebensbereiche oder das ganze Haus. Somit werden auch einzelne Schritte und Erfolge messbar.

Warum sind manche Menschen unordentlicher als andere?

Viele Menschen können schlecht loslassen. Sie haben verinnerlicht, dass Material gleich Wohlstand bedeutet, oder sind emotional an Dinge gebunden. Auch Einschnitte im Leben – die Geburt eines Kindes, eine Veränderung der Wohnsituation, der Tod des Partners – können ausschlaggebend sein.

Manchen fehlt auch einfach der Durchblick, oder?

Oft sind es auch ganz pragmatische Ursachen, z. B. kleine Räume, die nicht optimal genutzt werden. Dann gebe ich Anleitungen und mache Verbesserungsvorschläge, etwa Verstaumöglichkeiten durch praktischere Möbel.

Gibt es Helferlein, die es uns erleichtern, Ordnung zu halten?

Am Schreibtisch ist der wichtigste Gegenstand der Papierkorb! Ein bis zwei Schubladen sollten für kleine Bürohelfer wie Stifte, Kleber oder Lineale reserviert und diese darin gut sichtbar und greifbar einsortiert sein. Briefumschläge, Druckerpapier, Prospekthüllen können auch hinter einer Tür untergebracht sein. Man sollte darauf achten, dass die Artikel separat greifbar



Kissen- und Sofabezüge wäscht man am besten mit dem palmölfreien „Color Waschmittel“ von KLARSCHIFF natur.



Vitrinen und Glastische werden blank mit dem „Glas Reiniger“ von KLARSCHIFF natur.



Schmutziges Geschirr wird mit „Spülmittel“ von KLARSCHIFF natur ruck, zuck sauber.



Waschbecken und Wanne zaubert man sauber mit dem Budni-Mikrofaser-Wannentuch in Handschuhform.

sind. Dazu kann man Zeitschriftensammler benutzen, die man auf die lange Seite legt und in die man die Artikel von vorn hineinschiebt.

Was ist mit dem Keller?

Wenn man WIRKLICH Dinge im Keller lagern muss, weil im Wohnraum nicht genug Platz ist, so gilt auch hier das Prinzip: Übersichtlich und greifbar! Sehr gut zu handeln sind Kunststoff-Steckregale aus dem Baumarkt. Sie kosten in guter Qualität um die 30 Euro und lassen sich schnell und ohne Werkzeuge aufbauen.

Der größte Fehler beim Aufräumen?

Nicht genug Zeit einzuplanen. Denn gründliches Aufräumen geht nicht mal eben auf die Schnelle.

Einige übertreiben es aber auch mit der Reinlichkeit, oder?

Eine Wohnung ist kein Krankenhaus, sondern der Lebensraum. Das Zuhause-Gefühl zählt, aber „normal“ sauber sollte es schon sein – dann fühlen sich alle wohl.

Wie oft sollte man einen 4-Personen-Haushalt putzen?

Wer seine Schuhe immer vor der Tür auszieht, muss seine Böden sicherlich seltener wischen, aber Staub und Krümel fallen immer an. Fegen schafft schnelle Abhilfe. Das Bad ist der Raum, der immer tipptopp sein sollte. Wenn der Letzte, der morgens das Bad nutzt, schnell einmal über Toilette, Spiegel und Waschbecken putzt, ist Wohlfühl-Sauberkeit schon erreicht. Die Dusche sollte nach dem Benutzen trocken gehalten werden, das hilft gegen Kalkränder. Einmal die Woche gründlich sollte schon sein... <<

„HAMBURG RÄUMT AUF!“ Erst die Wohnung, dann die ganze Stadt

Wer zu Hause klar Schiff gemacht und noch Kapazitäten hat, ist vom **1. bis 10. April** herzlich eingeladen, bei der Aktion „Hamburg räumt auf!“ mitzumachen und Müll zu sammeln, damit Hamburg die schönste Stadt der Welt bleibt. Die Stadtreinigung stellt Handschuhe und Müllbeutel. Alle Infos:

www.hamburg-raeumt-auf.de

